

Anleitung zum Räuchern

Räucherkohle

In Vorbereitung auf Ihr Räucherritual besorgen Sie sich folgenden Utensilien: Kohle, Räuchersand, ein Gefäß, eine Zange und einen Löffel (Räucherbesteck). Eine Feder ist ebenfalls sehr hilfreich. Zum Entzünden der Räucherkohle benötigen Sie ein Feuerzeug oder Zündhölzer.

Nun gehen Sie wie folgt vor

Der Räuchersand wird in das Gefäß geschüttet. Er sorgt dafür, dass sich das Gefäß nicht überhitzen kann und dass Sie es beim Räuchern in der Hand halten können. Mit der Räucherzange fassen Sie die Kohle und entzünden diese. Die Kohle enthält einen Selbstzünder, sodass sie schnell anfängt durchzuglimmen. Die so entzündete Kohle legen Sie in den Sand der Schale und warten, bis sie vollständig durchgeglüht ist und eine graue Farbe angenommen hat. Dann greifen Sie die glühende Kohle mit der Zange und legen diese flach auf den Sand. Das Räuchern kann beginnen.

Auf die glimmende Kohle können Sie die Kräuter, Harze oder Hölzer zum Verräuchern legen – oder Sie nehmen eine der **MA-FUMO Räuchermischungen**.

Disclaimer / Haftungsausschluss / Gefahrenhinweise

Wir von MA-F MO verwenden ausschließlich zugelassene Kräuter, Hölzer und Harze von zertifiziertem Großhändler. Hierbei ist uns die Regionalität und Nachhaltigkeit sehr wichtig, soweit dies erfüllt werden kann.

Wenn Sie unsere Räuchermischungen bzw. Räucherwerk verräuchern, tun Sie dies in Selbstverantwortung. Wir übernehmen dafür keine Haftung. Die von uns angebotenen Räuchermischungen und Räucherwaren sind keine Lebensmittel, Arzneimittel, Betäubungsmittel und keine Kosmetikartikel. Schwangere empfehlen wir ebenfalls nicht zu Räuchern. Alle Räuchermischungen und Räucherwaren sind von Kindern fern zu halten.

Gefahrenhinweise beim Räuchern

Beim Räuchern – egal ob auf Kohle oder unter einer Flamme – entstehen hohe Temperaturen und die Räuchergefäße können u.u. sehr heiß werden. Zudem besteht Brandgefahr ! Verwenden Sie nur geeignete Räuchergefäße, feuerfeste Unterlagen und ggf. auch Schutzhandschuhe. Räucherwerk, Kerzen und Räucherkohle kann sehr lange nachglimmen (Brandgefahr) und dürfen deshalb nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Je nach Empfindlichkeit kann der entstehende Rauch die Atemwege und die Augen reizen. Tiere und Kinder bedürfen dabei besonderer Beachtung.

Räuchern auf Räucherkohle in einer Schale/Gefäß

Als Kohle verwendet man sogenannte Räucherkohle und entzündet diese wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.

Bei einer energetischen Hausreinigung muss auf Kohle geräuchert werden! Die starke Rauchentwicklung ist notwendig, um die vorhandenen negativen Energien zu transformieren. Die Kräuter, Hölzer und Harze verbrennen dabei sofort auf der glühenden Räucherkohle und es entsteht viel Rauch.

Nicht vergessen: In geschlossenen Räumen müssen alle Fenster auf Kipp gestellt werden!

Räuchern auf Siebträgergefäß

Beim Räuchern auf dem Siebträgergefäß entsteht mehr Duft als Rauch. Die Kräuter werden auf das Edelstahlsieb gelegt und mittels Kerze / Teelicht unter dem Sieb verbrannt. Da nur wenig Rauch entsteht, würde ich dieses Räuchern als Dufträuchern beschreiben. Sobald das Räucherwerk verbrannt ist, werden Kräuter nachgelegt. Mit dem Löffel oder der Zange schieben Sie das verbrannte Räucherwerk vom Sieb und legen Neues auf.

Auf einem Siebträger zu räuchern, ist empfehlenswert, wenn Sie wenig Zeit haben und schnell räuchern möchten oder wenn Sie vom Räuchern einen kurzen Impuls erhalten möchten – sei es die Förderung der Konzentration beim Lernen, bei den Hausaufgaben oder zur Entspannung nach einem stressigen Arbeitstag.

Egal wie Sie Räuchern, Ob über der brennenden Kerze oder auf der glühenden Kohle – niemals dürfen Sie die Feuerquelle unbeaufsichtigt lassen! Sollten Sie das Räuchern vorzeitig beenden und die Kohle glüht noch, dann graben Sie diese vorsichtig mit der Zange in den Sand der Schale ein! Brennende Kohle oder Kerzen sollten Sie zudem von Kindern und Tieren immer fernhalten.

Heilsame HAUSREINIGUNG

Räuchern bei einer energetischen Hausreinigung

Räume können durch ihre Vorbesitzer mit negativen Gedankenmustern, schlechten Emotionen, von Rosenkriegen oder Konflikten aller Art aufgeladen sein. Die neuen Mieter fühlen sich in solch belasteten Räumen oft kaputt und abgeschlagen, sind meist unruhig, hören Stimmen oder finden keinen erholsamen Schlaf.

So bekommen Nachmieter all die negativen Einflüsse aus dem Leben der Vorbesitzer zu spüren, fühlen sich unwohl und wissen gar nicht, warum dem so ist, wo doch das Haus oder die Wohnung so großartig und schön gelegen ist. Um an diesem Punkt zu helfen, ist eine Räucherung bestens geeignet und sogar notwendig. So gehen Sie vor:

Zünden Sie die Kohle an und warten Sie, bis diese vollständig durchglimmt (die Kohle wird dabei grau und glüht). Dann können Sie das Räuchergut auflegen. Die anschließende starke

Rauchentwicklung ist gewünscht und notwendig, denn dadurch verteilt sich der Rauch beim Ritual in allen Ecken jedes Raumes. Sie fördern die Verteilung des Rauches durch vorsichtiges Schwenken der Schale und / oder durch die Verwendung einer Feder.

Fangen Sie am Eingang des Hauses Wohnung bzw. im Kellergeschoß soweit vorhanden an. Es ist ratsam sich vor dem Ritual ein Mantra* zu überlegen und dieses beim Verräuchern zu wiederholen. Hören Sie auf Ihre Innere Stimme. An Stellen an denen Sie länger verweilen bedürfen einer stärkeren Reinigung durch den Rauch. Wichtig dabei ist – alle Fenster auf Kipp und Rauchmelder abstellen!

Gehen Sie durch jeden Raum und wiederholen das Ritual und Ihr Mantra. Wenn Sie am oberen Raum Zimmer angelangt sind haben Sie den ersten Teil geschafft. Nach einer kurzen Pause wiederholen Sie bitte die Zeremonie mit einer segnenden, harmonisierenden Räuchermischung. Auch mit dieser gehen Sie durch alle Räume. Die Fenster bleiben weiterhin auf Kipp.

Tipp – Räuchern Sie Ihre Wohnung Haus bevor Sie einziehen bzw. in den ersten Tagen danach. Mit der Zeremonie reinigen Sie die Räume energetisch! Sinnvoll ist auch die Reinigung gemeinsam mit Ihrem Partner:in zu machen. Außerdem verbindet das und der Prozess ist deutlich wirksamer.

***Mantra**

Mit dem Mantra ist eine Art Affirmation gemeint. Sie klären für sich die Themen, die Sie mit der Räucherung erledigt haben möchten. Anbei ein paar Beispiele zur Hilfestellung

„ich wir reinigen dieses Haus und vertreiben mit der Räucherung alle negativen Energien, verlorene Seelen, verhärtete Strukturen u.s.w... aus diesem Haus“

„ich wir reinigen dieses Haus von alten, vorhandenen Ereignissen – Emotionen – Streitigkeiten. . Bitten die Seelen die hier noch verweilen unser Haus zu verlassen und das diese ihren Frieden außerhalb unserer Räume finden, wir bitten die verlorenen Seelen....“

Scheidungshäuser

„wir distanzieren uns ausdrücklich von allen in der Vergangenheit hier in diesen Räumen vorgefallenen negativen Energien - Einflüsse. Diese mögen unverzüglich aus diesem Raum entweichen und sich auflösen“

Für die Harmonisierung hinterher

„wir erfüllen diese Räume/Haus mit unserer unendlichen Liebe. Wir füllen diesen Raum mit Harmonie und Glück.“

Achtung: vergessen Sie bitte nicht die evtl. abgestellten Rauchmelder wieder zu aktivieren!